

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 03.03.2011, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung , Sitzungssaal

Teilnehmer:

- | | | |
|------|---|---|
| I. | als Vorsitzender
Ratsvorsitzender (RV)
Willi Wegener | SPD |
| II. | die weiteren Ratsmitglieder (RM)
Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens
Klaus-Peter Bertermann
Klaus Dieter Bierwirth
Tobias Grote
Frauke Heiligenstadt
Hans-Dietmar Kreitz
Uwe Lebensieg
Rainer Lienemann
Heinz Marks
Frank Sander
Dr. Klaus Scherer
Heinrich Schmidt
Ilse Schwarz
Ulrike Semmler
Eckhard Steinmetz
Hans-Joachim Strüder
Christian Thalheim
Karl-Friedrich Vetter
Dirk Weidemann | CDU
CDU
CDU
SPD
CDU
SPD
SPD
SPD
SPD
FWG
CDU
CDU
SPD
CDU
CDU
SPD
SPD |
| | Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied
Hartmut Sommer | SPD |
| III. | von der Verwaltung
Gemeindekämmerer Heinz Zietlow
Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese
Hauptamtsleiter Volker Mönlich,
zugleich als Protokollführer | |
| IV. | von der Presse
Hans-Joachim Oschmann , „HNA“ , Northeim | |

V. als Zuhörer und Geladene zu TOP 7

Gemeindebrandmeister Henning Freitag
 stv. Ortsbrandmeister Leonhard Fröhlich, Lindau
 Lars Kasper, Ortsfeuerwehr Lindau
 Ortsbrandmeister Andrée Wächter, Lindau

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 16.12.2010
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Meisterfeld, Ortsteil Gillersheim: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 01 / 11 -
7. Ernennung des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters für die Ortsfeuerwehr Lindau - BV-Nr. 09 / 11 -
8. Entgeltfestsetzung Gemeinschaftsraum Festhalle Berka - BV-Nr. 12 / 11 -
9. II. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung - BV-Nr. 13 / 11 -
10. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 19.08 Uhr eröffnet **Ratsvorsitzender (RV) Wegener** die öffentliche Ratssitzung.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
--

RV Wegener stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, so dass **RV Wegener** die Agenda gleichfalls konstatiert.

Zu Punkt 3: **Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 16.12.2010**

Der Rat genehmigt bei zwei Enthaltungen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 16.12.2010.

Zu Punkt 4: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Bürgermeister (BM) Ahrens unterrichtet die Ratsmitglieder über die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeorgans, welches nach der letzten Ratssitzung einmal getagt habe. In der Sitzung am 24.02.2011 sei es unter anderem um die Vergabe von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr Katlenburg-Lindau gegangen; insgesamt wurden Aufträge für rund 38.000 € vergeben, was den Empfehlungen des Brandschutzausschusses in vollem Umfang entspreche. Darüber hinaus sei über die Vergabe der Erneuerung der Hallenbeleuchtung für die Burgbergsporthalle Katlenburg im Rahmen der energetischen Sanierungsmaßnahmen (19.000 €) sowie über die allgemeinen Tief- und Hochbauarbeiten im Gemeindegebiet beschlossen worden. Ein weiterer Gegenstand der Beschlussfassung sei die Vergabe der Arbeiten für den Endausbau der Gemeindestraße „Graf-Dietrich-Ring“ in Katlenburg gewesen, welche aufgrund eines sehr günstigen Ausschreibungsergebnisses nunmehr auch den „Gräfin-Adela-Weg“ umfassen sollen. Eine entsprechende Anliegerinformation solle in der kommenden Woche stattfinden; insgesamt fallen für den Endausbau des „Gräfin-Adela-Weges“ Mehrkosten in Höhe von 50.000 € an. Schließlich habe der Verwaltungsausschuss über die Vergabe der Fassadensanierung für den vierten und letzten Bauabschnitt an der Burgbergschule Katlenburg beschlossen; die energetische Sanierung der Unterrichtsstätte sei mit dieser Maßnahme abgeschlossen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt sei die ab 01.03.2011 wirksam werdende Bestellung von neuen Ortsjugendpflegern für die Ortschaften Berka und Gillersheim gewesen.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

BM Ahrens gibt Folgendes bekannt:

1. Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz ist mittlerweile vom Landtag verabschiedet worden und wird seine Gültigkeit mit Wirkung vom 01.11.2011 entfachen. Wesentliche Änderungen kommen durch die Zusammenfassung bisheriger Rechtsvorschriften zu einer neuen Gesetzgebung nicht auf die Gemeinde Katlenburg-Lindau zu. Über nähere Einzelheiten des Gesetzes wird die Verwaltung anlässlich der nächsten Sitzung des Gemeinderates informieren.

2. Das Zeitarbeitsverhältnis mit dem ehemaligen Auszubildenden Michal Krzepina auf dem Bauhof der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist durch Vertretungsbedarf sowie aufgrund der durch den Winterdienst angefallenen Überstunden um drei Monate bis zum 31.05.2011 verlängert worden.
3. Das Schulsekretariat der Burgbergschule Katlenburg ist während des Abschlusslehrgangs der Auszubildenden Denise Sauer durch Herrn Preußner besetzt. Frau Sauer wird Ende Juni 2011 diese Stelle im Rahmen eines Dauerarbeitsverhältnisses übernehmen.
4. Die zum 01.08.2011 ausgeschriebene Ausbildungsstelle zur Verwaltungsfachangestellten ist mittlerweile mit Frau Annika Schum, Lindau, besetzt worden.
5. Die externe Bewertung sämtlicher Stellen in der Gemeindeverwaltung ist abgeschlossen. Im Ergebnis sind zwei Stellen höher und drei Stellen tiefer bewertet worden, wobei in den letztgenannten Fällen der Besitzstand der gegenwärtigen Stelleninhaberinnen und -inhaber greift. Die weiteren Stellen – darunter auch die Stellen, für welche Höhergruppierungsanträge gestellt wurden – sind hingegen als richtig eingestuft bewertet worden. Die Umsetzung der Höhergruppierungen, welche rückwirkend zum 01.01.2011 vorgesehen sind, sollen über den Nachtragshaushaltsplan abgesichert werden. Sofern gewünscht, kann der Finanz- und Personalausschuss in dieser Angelegenheit beteiligt werden.
6. Der Personalrat hat einen Antrag auf Bewertung der Stellen des Gemeindebauhofs gestellt. Eine Notwendigkeit für diese Maßnahme wird nicht gesehen, zumal bei der überregionalen Prüfung der Niedersächsischen Kommunalen Prüfungsanstalt eindeutig festgestellt wurde, dass die dortigen Stellen „nachvollziehbar und sachgerecht bewertet sind“.
7. 43 Geburten in der Gemeinde Katlenburg-Lindau stehen im Jahr 2010 81 Sterbefälle gegenüber. Im Jahr 2011 sind bisher 7 Geburten und 14 Sterbefälle zu verzeichnen. Die Einwohnerzahl hat sich im Jahr 2010 von 7.464 um 43 Personen auf 7.421 und damit um 0,57 % verringert und liegt aktuell bei 7.407 Personen.
8. Der Rhume-Leine-Erlebnispfad soll anlässlich des Fahrradtages im Landkreis Northeim am 05.06.2011 eingeweiht werden. Die Strecke wird von Northeim über Elvershausen, Berka, Lindau nach Gillersheim zur Mittagspause und anschließend über Lindau, Bilshausen, Lindau und Wachenhausen zum Abschluss auf der Burg Katlenburg führen.

9. Als neues großes Projekt im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung ist die „automotive classics“ vorgestellt worden. Ein Antrag dazu ist ausgearbeitet worden. Projektkosten für die Gemeinde Katlenburg-Lindau wären auf jeweils 1.000 Euro für drei Jahre taxiert. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf circa 600.000 Euro. Da der Landkreis Northeim nicht mehr in der Lage war, dieses Projekt in den Haushalt einzustellen, wird eine Antragstellung im Zuge der nächsten Einplanungsrunde der N-Bank im August angestrebt. Die Erfolgsaussichten sind damit eventuell schlechter, da in der nächsten Antragsrunde mit mehr Konkurrenz gerechnet wird und die Mittel endlich sind.
10. Die Ortschaft Gillersheim wird als gutes Beispiel Gastgeber der Kreisinformation zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 07.04.2011 sein.
11. Der Verwendungsnachweis für die öffentliche Dorferneuerungsmaßnahme „Erneuerung der Oberen Wiesenstraße, 1. Bauabschnitt“ in Wachenhausen ist dem Amt für Landentwicklung in Göttingen fristgemäß vorgelegt worden.
12. Der Arbeitskreis zur Dorferneuerung für die Ortschaft Suterode hat getagt und sich wiederholt für die im Dorferneuerungsplan vorgesehenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung stark gemacht. Eine erneute diesbezügliche Abstimmung ist am heutigen Tage mit dem Landkreis Northeim erfolgt. Dabei wurde festgelegt, dass der östliche Ortseingang im Zuge der bevorstehenden Planfeststellung zum Ausbau der Kreisstraße zwischen Katlenburg und Suterode mit eingearbeitet wird. Bezüglich des westlichen Ortseinganges der Ortschaft sind dagegen keine Mittel zugesagt worden. Das Planungsbüro Lange Puche wird entsprechende Lösungsansätze für die nächste Sitzung des Arbeitskreises zur Dorferneuerung ausarbeiten.
13. Im Rahmen der Städtebauförderung in Katlenburg laufen gegenwärtig Maßnahmen zur Absicherung der Stromversorgung im Haupthaus auf dem Burgbergkomplex sowie zur Verbesserung der dortigen Empfangssituation. Darüber hinaus ist die Anlegung von Parkplätzen vor dem „Kuhstall“ vorgesehen.
14. In der Ortschaft Lindau ruht die Stadtsanierungsmaßnahme „Gestaltung des Umfeldes um die katholische Kirche“ gegenwärtig witterungsbedingt. Der Beginn der Bauphase für die Sanierung der „Schützenallee“ ist nach den Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Ortsfeuerwehr im Juli dieses Jahres vorgesehen.
15. In Sachen eines neuen Förderprogramms „Kleine Städte und Gemeinden“, welches die Zusammenarbeit verschiedener Kommunen voraussetzt, hat sich bisher in der Nachbarschaft leider kein Partner finden können, welcher sich mit der Gemeinde beziehungsweise Gemeindeteilen einbringen wollte.
16. Alle gemeindlichen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II sind mittlerweile größtenteils abgewickelt worden. Die Vorhaben zur Verbesserung der Schulinfrastruktur sowie zur Erweiterung der Medienausstattung der Burgbergschule Katlenburg sind bereits abgeschlossen. Die zur Verfügung gestellten pauschalen Landesmittel sind bis zum Jahresende 2010 durch entsprechende Auftragserteilungen vollständig eingesetzt worden.

17. Aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse sind neben dem für das Jahr 2011 avisierten Endausbau der Gemeindestraße „Graf-Dietrich-Ring“ in Katlenburg nunmehr auch entsprechende Bauarbeiten für den dortigen „Gräfin-Adela-Weg“ möglich (siehe auch TOP 4).
18. Für das Vereinsheim des Fanfarenzugs Lindau auf dem dortigen Freizeitgelände an der Rhume liegt eine Bauvoranfrage zur Erweiterung und Sanierung vor. Der Ortsrat Lindau hat sich in seiner Sitzung am 02.11.2010 mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Der Vollzug der Baumaßnahme ist nach entsprechender Vorabstimmung mit der Wasserbehörde mittels einer Ausnahmegenehmigung möglich, welche mittlerweile auch erteilt wurde.
19. Für die Nachfolgeregelung eines Verbrauchermarktes in Lindau zeichnet sich leider immer noch keine abschließende Perspektive ab. Zwei entsprechende Angebote potentieller Interessenten für den ehemaligen PENNY-Markt sind aber weiterhin „im Rennen“.
20. In Sachen Hochwasserschutz konnte die Sanierung der Brücke in der „Emil-Koch-Straße“ in Gillersheim bis auf noch ausstehende kleinere Restarbeiten ohne Probleme abgewickelt werden. Die für dringend erforderlich gehaltene Gewässerschau in Gillersheim hat mittlerweile durch den Landkreis Northeim ebenfalls stattgefunden. Die Ergebnisse der technischen Beurteilung stehen noch aus.
21. Die Übernahme der Turnhalle in Gillersheim durch die Gemeinde Katlenburg-Lindau ist zum 01.02.2011 vollzogen worden. Der Entwurf einer Nutzungsvereinbarung mit dem TSV Gillersheim soll zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses vorgelegt werden.
22. Der Landkreis Northeim hat das ehemalige Schulgebäude in Gillersheim an die Firma Schrader aus Katlenburg veräußert. In diesem Zusammenhang ist eine Überplanung des in Rede stehenden Bereichs durch eine Änderung beziehungsweise Anpassung des Flächennutzungsplanes und dort geltenden Bebauungsplans erforderlich geworden. Im entsprechenden Bauleitplanverfahren läuft gegenwärtig die öffentliche Auslegung. Weder der Ortsrat der Ortschaft Gillersheim noch die Träger öffentlicher Belange haben gegen die Planungen grundlegende Bedenken geäußert.
23. Die Telekom hat die landesweite Ausschreibung für die DSL-Versorgung gewonnen. Die im Gemeindegebiet davon betroffenen Ortschaften Gillersheim und Suterode werden zur Zeit entsprechend erschlossen. Leerrohre werden in Richtung Suterode im Seitenraum der Kreisstraße bereits verlegt. Für beide Ortschaften sollen zudem Multifunktionsgeräteschränke installiert werden. Die Bauarbeiten sollen laut Mitteilung der Telekom bis Ende April 2011 abgeschlossen sein, eine Inbetriebnahme der DSL-Versorgung für beide Ortschaften ist bis Juli 2011 vorgesehen.

24. Zur Nutzung von Windkraft soll offensichtlich durch einen Göttinger Projektentwickler ein konkretes Vorhaben im Bereich Berka vorangetrieben werden. Die entsprechenden Antragsunterlagen befinden sich gegenwärtig in Vorbereitung. Neu ist dabei die Vorstellung, eventuell ein Windrad als Bürgeranlage zu vermarkten.
25. Die Fraktionsspitzen haben sich für eine Beibehaltung der bisherigen Brenntagsregelung bis zur diesjährigen Kommunalwahl ausgesprochen. Eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung für die Monate März und April ist erfolgt.
26. Die EON Bioerdgas und die Harz-Energie möchten gern jeweils den Bau einer Biogasanlage in der Region realisieren. Die Landwirte wollen allerdings eine Anlage in Eigenregie betreiben und das Rohbiogas vermarkten. Als Partner dazu ist die EON Mitte gewonnen worden. Verbindlichkeit muss nunmehr seitens der Landwirtschaft hergestellt werden. Am 25.02.2011 hat dazu ein Termin in Hardeggen mit Besichtigung der dortigen Anlage stattgefunden. In der Nachbargemeinde Wulften wollen sich diesbezüglich die Stadtwerke Lemgo engagieren.
27. Ratsmitglied Dr. Scherer hat einen Antrag zur nächsten Sitzung des Gemeinderates auf Einrichtung einer Sammelstelle für Energiesparlampen auf dem Bauhof eingereicht. Dieser ist am 21.02.2011 eingegangen, mithin also nicht in der laut Geschäftsordnung vorgesehenen 2-Wochenfrist vor der am heutigen Tage stattfindenden Ratssitzung. Der Antrag ist daher nicht auf die Tagesordnung genommen worden. Es besteht natürlich die Möglichkeit, sich über den Antrag auszutauschen. Sofern dieser nicht anderweitig erledigt werden kann, soll die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Beschlussgremien gesetzt werden. Als Information kann mitgeteilt werden, dass Sammelstellen für Energiesparlampen von keiner kreisangehörigen Kommune unterhalten werden. Momentan können Energiesparlampen an zwei Tagen im Jahr am Schadstoffmobil des Landkreises Northeim, welches am REWE-Markt in Katlenburg hält, kostenfrei abgegeben werden. Lediglich in Hardeggen nimmt eine Apotheke ebenfalls Energiesparlampen entgegen. Die Kreisabfallwirtschaft würde örtliche Sammelstellen begrüßen. Dazu könnten geeignete Verpackungsmaterialien bereitgestellt werden. Allerdings müsste die Annahme kontrolliert – also unter Aufsicht – erfolgen; darüber hinaus müssten die Sammelgüter außerhalb der Annahmezeiten verschlossen werden. Bei der immer wieder reklamierten Auslastung des Bauhofes wird dies aus Sicht der Verwaltung für nicht leistbar gehalten. Wenn die Kreisabfallwirtschaft wirklich so bürgerfreundlich sein wollte, könnten Energiesparlampen auch an jedem Müllwagen ohne großen zusätzlichen Aufwand angenommen werden.
28. Für ein Auszubildenden-Testessen auf der Burg in Katlenburg werden am 22.03.2011 für die Mittagspause 18 Personen als „Probeesser“ gesucht.
29. Ein großes kulturelles Highlight wirft seine Schatten voraus. Am 14.07.2011 soll die Oper Nabucco im Rahmen einer Open-Air-Veranstaltung auf der Burganlage in Katlenburg aufgeführt werden.

Zu Punkt 6: **Meisterfeld, Ortsteil Gillersheim: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 01 / 11 -**

Einstimmig beschließt der Rat:

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Menneke GmbH, Alte Straße 10, 37170 Uslar, vom 03.12.2009 / Rechnungsnummer: 2009416) am 28.07.2010 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Meisterfeld‘, Ortsteil Gillersheim, endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Bereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.

Die Widmung (§ 6 NStrG) der genannten Straße für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.

Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) der Straße beschlossen.“

Zu Punkt 7: **Ernennung des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters für die Ortsfeuerwehr Lindau - BV-Nr. 09 / 11 -**

BM Ahrens betont einleitend, dass der bisherige Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Lindau, Andrée Wächter, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt habe. In der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Lindau seien nunmehr neue Vorschläge für die Wiederbesetzung der Feuerwehrführungspositionen unterbreitet worden, welche sich im Beschlussvorschlag zu diesem Tagesordnungspunkt wiederfinden. Der Kreisbrandmeister sei angehört worden und habe keine Bedenken gegen die vorgesehenen Ehrenbeamtenernennungen erhoben. Beiden Persönlichkeiten könne eine hohe fachliche Kompetenz im Feuerwehrdienst bescheinigt werden; der für das Amt des Ortsbrandmeisters vorgesehene Feuerwehrkamerad Leonhard Fröhlich habe zudem als bisheriger stellvertretender Ortsbrandmeister für einige Jahre bereits Erfahrungen in einer Führungsposition der Freiwilligen Feuerwehr Lindau gesammelt.

Mit 20 „Ja“-Stimmen beschließt der Rat:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach Empfehlung durch die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Lindau auf die Dauer von sechs Jahren wie folgt ernannt:

1. zum Ortsbrandmeister von Lindau Leonhard Fröhlich,
2. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Lindau Lars Kasper.

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den oben angegebenen Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.

Die genannten Herren erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass das Ehrenbeamtenverhältnis mit den bisherigen Amtsinhabern Andrée Wächter, Ortsbrandmeister, und Leonhard Fröhlich, stellvertretender Ortsbrandmeister, beendet ist.

Der bisherige Ortsbrandmeister Andrée Wächter ist aus dem Ehrenbeamtenverhältnis mit Dank und Anerkennung zu verabschieden.“

BM Ahrens dankt zunächst dem ausgeschiedenen Amtsinhaber Andrée Wächter für seine dreijährige Tätigkeit als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Lindau und überreicht ihm eine Anerkennungsurkunde sowie ein kleines Präsent. Sodann erhalten die neuen Führungskräfte der Lindauer Feuerwehr ihre Ernennungsurkunden, wobei **BM Ahrens** auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Ortskommando der Freiwilligen Feuerwehr Lindau hofft. Der neue **stellvertretende Ortsbrandmeister Lars Kasper** legt darüber hinaus noch seinen Diensteid ab.

Zu Punkt 8: Entgeltfestsetzung Gemeinschaftsraum Festhalle Berka - BV-Nr. 12 / 11 -
--

BM Ahrens erläutert, dass die Entgeltfestsetzungen für die Dorfgemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau um einen Entgeltsatz für den neu geschaffenen kleinen Gemeinschaftsraum in der Festhalle Berka ergänzt werden müssen. Der Ortsrat der Ortschaft Berka habe hierfür eine Nutzungspauschale in Höhe von 20 € empfohlen. Der heutige Tagesordnungspunkt sei zum Anlass genommen worden, die bisherige Entgeltordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser, Festhallen etc. komplett zu überarbeiten.

Einstimmig wird beschlossen:

„Die Entgelte für Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhallen usw. in den Ortschaften der Gemeinde Katlenburg-Lindau werden zum 01.01.2011 nach der beigefügten Tarifliste festgesetzt.“

Zu Punkt 9: II. Nachtrag zur Aufwandsentschädigung - BV-Nr. 13 / 11 -
--

Auch bei diesem Tagesordnungspunkt gehe es lediglich um eine Ergänzung der bestehenden Bestimmungen, so **BM Ahrens**. Gemeindebrandmeister Freitag habe angeregt, den Betreuerinnen und Betreuern der vorhandenen Kinderfeuerwehren im Gemeindegebiet eine kleine monatliche Aufwandsentschädigung zu gewähren, um Anreize für ein Engagement in diesem Bereich zu geben und zugleich das Ehrenamt zu stärken. Diesem Vorschlag solle nunmehr mit einer monatlichen Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 10 Euro stattgegeben werden, wengleich außer der Gemeinde Katlenburg-Lindau bisher nur die Städte Hardeggen und Northeim entsprechende Aufwandsentschädigungen auszahlen. Gleichwohl gelte es, die Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer der Kinderfeuerwehren zu unterstützen.

Einstimmig wird beschlossen:

„Der anliegende II. Nachtrag zur Aufwandsentschädigungssatzung wird beschlossen.“

Zu Punkt 10: Anfragen

BM Ahrens gibt bekannt, dass RM Dr. Scherer eine schriftliche Anfrage zur Trinkwasserversorgung in der Ortschaft Gillersheim gestellt habe. **Bauamtsleiter (BAL) Wiese** verliest sodann das entsprechende Schreiben des Gillersheimer Ratsmitglieds, welches vor allem die Frage aufwerfe, welche Belastungen dazu führen, dass das Trinkwasser in der genannten Ortschaft nahezu regelmäßig im Herbst jeden Jahres gechlort werden müsse.

BAL Wiese trägt vor, dass sämtliche Trinkwasserversorgungseinrichtungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau einer regelmäßigen Beprobung auf das Vorhandensein von Verunreinigungen unterworfen seien. Dabei seien hinsichtlich der Trinkwasserbrunnen für die Ortschaft Gillersheim in der Vergangenheit selten, in den letzten Jahren allerdings öfter koliforme Bakterien festgestellt worden, welche eine Chlorung des Trinkwassers erforderlich machen. Die Chlorung könne erst dann ausgesetzt werden, wenn in drei aufeinander folgenden Probeentnahmen festgestellt wurde, dass das Trinkwasser wieder keimfrei sei.

Koliforme Bakterien kommen in den Böden naturgemäß vor, so **BAL Wiese** weiter ausführend. Sie dringen über die Kalkböden in die Trinkwasserversorgungseinrichtungen ein, so geschehen bei der jüngsten Chlorung des Trinkwassers in Gillersheim in der Steinbergquelle. Bei dieser Quelle handele es sich um eine natürliche Aufschüttung des Kalkwerks, auf deren Beschaffenheit die Gemeinde Katlenburg-Lindau keinen Einfluss habe.

BAL Wiese erläutert, dass bei einer Chlorung des Trinkwassers stets geprüft werde, ob diese für das gesamte Leitungsnetz notwendig sei. Dabei dürfe stets nur eine

bestimmte Menge an Chlor verwendet werden. Die Ortschaft Wachenhausen sei von der Chlorung des Trinkwassers in Gillersheim nicht betroffen, da sie vom dortigen Versorgungsnetz abgekoppelt sei und über ein eigenes Versorgungsnetz verfüge. Die Chlorung des Trinkwassers in Wasserversorgungsnetzen in der Größenordnung der Gemeinde Katlenburg-Lindau sei eine allorts angewandte gängige Methode, um der immer wieder einmal auftretenden Verunreinigung durch koliforme Keime zu begegnen.

RM Dr. Scherer stellt fest, dass es in den letzten Jahren immer wieder zu Verunreinigungen der Steinbergquelle durch koliforme Keime gekommen sei. Dies müsse eine Ursache haben, welche es durch genauere Untersuchungen festzustellen gelte. **BAL Wiese** entgegnet, dass die Gemeinde diesbezüglich sehr wohl Ursachenforschung betreibe, die sich allerdings aufgrund der natürlichen Gegebenheiten der Steinbergquelle als sehr schwierig darstelle.

RM Lebensieg bemängelt, dass er das Schreiben von RM Dr. Scherer in seiner Funktion als Ortsbürgermeister der Ortschaft Gillersheim leider nicht erhalten habe. **RM Steinmetz** regt erneut an, die Messergebnisse und Schadstoffbelastungen der Trinkwassereinrichtungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau in das Internet einzustellen, sofern es dagegen keine rechtlichen Bedenken gebe.

BM Ahrens betont, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau diesen Schritt bewusst noch nicht gegangen sei, um keine unnötigen Ängste in der Bevölkerung zu schüren. Gleichwohl bestehe die Möglichkeit, die Untersuchungsergebnisse des gemeindlichen Trinkwassers jederzeit im Bauamt einzusehen. **BAL Wiese** ergänzt, dass hinsichtlich des Trinkwassers mehrmals im Jahr Messungen mit komplexen und umfassenden Ergebnissen durchgeführt werden, deren Einstellung in das Internet die Bevölkerung nur verwirren würde.

Gemeindekämmerer (GK) Zietlow berichtet, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau nunmehr auch ein Facebook-Konto eingerichtet habe, um insbesondere die jüngere Generation gezielt und verstärkt anzusprechen. Wer Ideen habe, dieses Angebot attraktiv zu gestalten, könne diese gern in der Verwaltung vortragen.

Abschließend gibt **Hauptamtsleiter (HAL) Mönlich** den Anwesenden noch einige wichtige Termine für die Kommunalwahlen am 11.09.2011 bekannt. So laufe zum Beispiel die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen am 25.07.2011 um 18 Uhr ab.

Weitere Anfragen liegen nicht vor. **RV Wegener** beendet um 20.00 Uhr mit einem Dank für die gute und engagierte Mitarbeit die erste öffentliche Ratssitzung im Jahr 2011.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Volker Mönlich
Protokollführer

Uwe Ahrens
Bürgermeister